



UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Öffentliche Angebote

Wintersemester 2018/2019

Editorial	2
Studium generale	3
The Rise and Fall of Automobilmism	3
Einführung in die Philosophie	3
Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen der Quantentheorie	4
Ringvorlesungen, Kolloquien, Vortragsreihen	5
Business Model Canvas – Schritt für Schritt zum eigenen Unternehmen	5
Energie-seminar	8
Eisenbahnwesen-Seminar	9
Wegweiser Studium	12
Werkstattgespräche: Methoden und Ansätze der Antise- mitismus- und Rassismusforschung	18
Kolloquium Wasserwesen	21
Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten	22
Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme	23
Quality and Usability	24
Sprestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa	25
Civil Society Striving for Human Rights – Development Policy	26
Transformationen der Arbeitswelt	29
Real Estate Management – REM-Lecture	32
Kultur der Migration – Migration der Kultur	33
Wer nicht denken will fliegt raus: Denken jenseits von Eindeu- tigkeit und Einfachheit	36
Brückenbaukultur in Deutschland	38
Identität und Erbe	40
Berliner Kolloquium baugeschichte • bauforschung • denkmalpflege	42
Technologies of the City	43
Aktzeichnen	45
Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus	46
Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe	48
Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit	49
Open Lab Day	50

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

pünktlich zum Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2018/19 liegt Ihnen wieder die Publikation „Universität für alle“ vor. Wir haben für Sie über 25 Ringvorlesungen, Kolloquien und Vortragsreihen zusammengestellt und auch die entsprechenden Zielgruppen angegeben. Das Angebot reicht von Philosophie über Gesundheitsvorsorge bis hin zu Rechnersicherheit. Es ist für jede und jeden etwas dabei. So beschäftigt sich die Ringvorlesung „Transformationen der Arbeitswelt“ neben der Digitalisierung auch mit Themen wie Globalisierung, Migration und Klimawandel. Beim Kolloquium „Konstruktiver Ingenieurbau“ dreht sich dieses Semester alles um einen Wettbewerb zur Rudolf-Wissell-Brücke. Und wer sich beeilt, kann sogar noch am Seminar „Aktzeichnen“ teilnehmen. Speziell für Neuimmatrikulierte ist der „Wegweiser Studium“. Einige Angebote sind in englischer Sprache.

Die Vorlesungen, Seminare und Kolloquien sind öffentlich und, sofern nicht anders angegeben, auch ohne Anmeldung zu besuchen. Zur Teilnahme am „Studium generale“ benötigen Sie jedoch einen Gasthörerschein. Erhältlich ist dieser im CampusCenter der Abteilung I – Studierendenservice, TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin.

Weitere Informationen unter: Tel.: 030 314-29999 und unter www.tu-berlin.de/?76326.

Die Publikation wird im Laufe des Semesters im WWW ständig erweitert. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.tu-berlin.de/?16954.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni

The Rise and Fall of Automobilmism

Vorlesung

The course aims to explore the motor-vehicle trajectory along the 20. Century, focusing on the change of technologies, geographies, Large Socio-technological System associated to automobiles. The focus is on changes and continuity in the use and perception of motor vehicles, both in „western“ societies and globally.

Veranstalter	TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachgebiet Arbeitslehre/Technik
Kontakt	Prof. Dr. Massimo Moraglio ☎ 030 314-29826 ✉ Massimo.Moraglio@tu-berlin.de
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2051
Zeit	dienstags, 10–12 Uhr (wöchentlich)
Beginn	16. Oktober 2018

Einführung in die Philosophie

Vorlesung

Die philosophische Reflexion als Analyse von Begriffen und Prüfung der Geltungskraft von Argumenten zeichnet sich aus durch eine subtile Praxis des Unterscheidens, d.h. des folgenreichen Aufmerksammachens auf Aspekte, Hinsichten, Gleichheiten und Differenzen. Was dies genau heißt, soll anhand ausgewählter Argumentationen klassischer Philosophen wie Platon, Aristoteles, Ockham, Descartes, Kant, Hegel, Quine und Davidson im Einzelnen gezeigt werden.

Veranstalter	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte
Kontakt	Prof. Dr. Thomas Gil ☎ 030 314-79413 ✉ thomas.gil@tu-berlin.de
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 042
Zeit	dienstags, 10–12 Uhr (wöchentlich)
Beginn	16. Oktober 2018

Interdisziplinärer Zugang zu den Grundlagen der Quantentheorie

Vorlesungsreihe

Diese Einführungsvorlesung wird die Konzepte der Quantentheorie vorstellen und sich dabei an der historischen Entwicklung der Theorie orientieren. Der grundlegende Unterschied zur Newtonschen Physik wird herausgearbeitet. Vergleichbar revolutionäre Entwicklungen in den Geisteswissenschaften und in der Kunst zwischen 1900 und 1925 sollen schlaglichtartig beleuchtet werden. Dabei geht es um den Versuch, mittels einer interdisziplinären Zugangsweise der Quantentheorie einen kulturellen Ort zu verschaffen.

Zielgruppe	Studierende aller Fachbereiche und interessierte Gäste
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik
Kontakt	Prof. Dr. Eberhard Müller ☎ 030 314-23500 ✉ eberhard.mueller@campus.tu-berlin.de ➔ https://www.itp.tu-berlin.de/menue/lehre/lv/ws_201819/wahllehrveranstaltungen/interdisziplinaerer_zugang_zu_den_grundlagen_der_quantentheorie/
Ort	TU Berlin, Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin, Eugene-Paul-Wigner-Gebäude, Raum EW 201
Zeit	mittwochs, 18.15–19.45 Uhr (wöchentlich)
Beginn	17. Oktober 2018

Business Model Canvas – Schritt für Schritt zum eigenen Unternehmen

Vorlesungsreihe

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen, zeigt aber auch mit spannenden Vorbildern und Beispielen Selbstständigkeit als berufliche Alternative auf. Erfahrene Praktikerinnen und Praktiker geben anschauliche Informationen, wie ein Gründungsprozess abläuft und welche Anforderungen es in den Bereichen Patente, Recht und Vertrieb gibt. Zentrales Element der Vorlesung ist die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams am Business Model Canvas. Dieses Tool hilft weltweit Start-ups und etablierten Unternehmen bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen und Unternehmensstrategien und kann auch ohne betriebswirtschaftlichen Hintergrund eingesetzt werden. Die Schirmherrschaft der Vorlesungsreihe übernimmt Prof. Dr. Roland Lauster, Fachgebiet Medizinische Biotechnologie. Vorlesungsreihe „Business Model Canvas – Schritt für Schritt zum eigenen Unternehmen“ wird aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlins gefördert.

Zielgruppe	Studierende aller Semester und Studienfächer
Veranstalter	TU Berlin, Centre for Entrepreneurship
Kontakt	Robert Hohlbaum ☎ 030 314-28376 ✉ robert.hohlbaum@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?125318
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 264
Zeit	montags, 16.15–17.45 Uhr (wöchentlich)

15. Oktober 2018

Unternehmertum in der Universität – Grußwort

Prof. Dr. Roland Lauster, Fachgebiet Medizinische Biotechnologie

Dr. Florian Hoos, Leiter Centre for Entrepreneurship

Start-up

Cellbricks GmbH

22. Oktober 2018

Ideenwerkstatt

Jasmin Daus, Robert Hohlbaum, Centre for Entrepreneurship

29. Oktober 2018

Teambildung und Kommunikation im Team

Konstanze Bittroff, Bona Dea Coaching

5. November 2018

Business Model Canvas – Teil 1

Jasmin Daus, Robert Hohlbaum, Centre for Entrepreneurship

Im Anschluss: StarTUp Monday – Netzwerkveranstaltung im StarTUp Incubator

12. November 2018

Business Model Canvas – Teil 2

Jasmin Daus, Robert Hohlbaum, Centre for Entrepreneurship

19. November 2018

Value Proposition Design

Jasmin Daus, Robert Hohlbaum, Centre for Entrepreneurship

26. November 2018

BMC by StarTUps

N.N.

3. Dezember 2018

Sustainable Business Models

Dr. Florian Hoos, Centre for Entrepreneurship

Im Anschluss: StarTUp Monday - Netzwerkveranstaltung im StarTUp Incubator

10. Dezember 2018

Bedeutung und Inhalte des Businessplans

Uwe Struck, Unternehmensberater

17. Dezember 2018

Gewerbliche Schutzrechte

N.N., Zentrum für geistiges Eigentum TU Berlin

Start-up

Dr. Uwe Marx, TissUse GmbH

7. Januar 2019

7 Dimensionen erfolgreicher Online-Kommunikation

Philipp Wilimzig, ikusei GmbH

14. Januar 2019

BMC by StarTUps + Vorstellung Businessplanwettbewerb Berlin-Brandenburg

Regina Köhler (BPW) + Visseiro

21. Januar 2019

Zwischenpräsentation

N.N.

28. Januar 2019

Finanzierung & Finanzplanung

Thomas Fink, Portus Corporate Finance GmbH

4. Februar 2019

Controlling/Buchführung/Steuern

Thomas Kühn (Audalis NOTAX GmbH)

Im Anschluss: StarTUp Monday – Netzwerkveranstaltung im StarTUp Incubator

11. Februar 2019

Mündliche Prüfung: Canvas-Präsentation und Abgabe Ideenskizze (Teamarbeit)

Energieseminar

Praktische und Theoretische Projektseminare

Das Energieseminar möchte selbstorganisierte, hierarchiearme Lehr- und Lernräume schaffen, in denen sich Studierende und andere Interessierte in interdisziplinären Gruppen praktisch und theoretisch mit den Themen erneuerbare Energien, Umwelt und Gesellschaft beschäftigen können und so Lernumfelder jenseits der frontalen Hochschullehre gestalten. Hierzu bietet die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe des Energieseminars an der TU Berlin jedes Semester mehrere Projektseminare mit entsprechenden Themen an, baut darüber hinaus aber auch theoretische Kompetenz im Bereich interdisziplinärer Lehre auf.

Zielgruppe	Interessierte Studierende und Nichtstudierende genauso wie Nichtstudierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Veranstalter	TU Berlin, Energieseminar
Kontakt	M.Sc. Maike Kohn, Energieseminar ☎ 030 314-25280 ✉ maike@energieseminar.de ➡ www.energieseminar.de
Ort und Zeit	Bitte der Web-Site entnehmen.
Zeit	18 Uhr
Hinweis	Weitere Themen und Termine ➡ www.energieseminar.de Studierende können für die erfolgreiche Teilnahme 6 Leistungspunkte erhalten, die in allen Studiengängen im Bereich Freie Wahl und in einigen Studiengängen der TU Berlin auch als Laborleistung oder im Wahlpflichtbereich angerechnet werden können.

15. Oktober 2018

Informationsveranstaltung

Eisenbahnwesen-Seminar

Vortragsreihe

Das Programm sieht einen bunten Mix verschiedener Themen des Eisenbahn- und Verkehrswesens vor und stellt eine Informations- und Präsentationsplattform für Studierende, Absolventen und externe Referentinnen und Referenten aus dem Universitätsumfeld, der freien Wirtschaft oder der Politik zur Verfügung. Es werden Einblicke in aktuelle Arbeiten und Projekte gegeben, die Theorie und Praxis miteinander verbinden. Die Vorträge dauern durchschnittlich 60 Minuten und schließen mit einem lebhaften Diskussionsteil ab.

Zielgruppe	Studierende, interessiertes Fachpublikum
Veranstalter	TU Berlin, Fachgebiete Schienenfahrzeuge sowie Schienenfahrwege und Bahnbetrieb
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht, TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Leiter des Fachgebiets Schienenfahrzeuge ☎ 030 314-25150 ✉ Markus.Hecht@tu-berlin.de ➡ www.ews.tu-berlin.de
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028
Zeit	montags, 18 Uhr, (wöchentlich) Dauer ca. 1 1/2 Stunden inklusive Diskussionsteil

15. Oktober 2018

Planbarkeit und Verlässlichkeit im Einzelwagenverkehr durch Kapazitätsbuchung – die Basis für Kapazitätsmanagement

Dr.-Ing. Helge Stuhr, Xrail AG

22. Oktober 2018

Schieneinfrastrukturentwicklung in Deutschland einschließlich 2030 für Berlin/Brandenburg – Konzepte für die Zukunft

Prof. Dr. Dirk Rompf, DB Netz AG

29. Oktober 2018

Mehrwert der räumlichen Trassierung durch BIM

Jens Bartnitzek, BTU Cottbus-Senftenberg

5. November 2018

Treibhausgasemission des Verkehrs und Minderungsziele aus Sicht des UBA

Martin Schmied, Umweltbundesamt

Wintersemester 2018/2019

12. November 2018

Process Automation for Intermodal Terminals - Opportunities and Limitations

Dr. Felix Kasiske, HPC Hamburg Port Consulting GmbH

19. November 2018

Der Bahntechnikcampus Wustermark - Plattform für Innovationserprobung und Fortbildung

Günther Alsdorf, BTC Havelland GmbH

26. November 2018

EULYNX

Marie Killat, Signon Deutschland GmbH

3. Dezember 2018

Bahnlärminderung heute und morgen aus Schweizer Sicht

Fredy Fischer, Bundesamt für Umwelt BAFU

10. Dezember 2018

„Missing links“: Eisenbahngrenzübergänge im Fokus der Europäischen Kommission

Simon Maarfield, KCW GmbH und Julian Nolte, KCW GmbH und Trans-Missions S.A.R.L.

17. Dezember 2018

Der Westhafen als Trimodales Terminal, heute und morgen

i.V. Klaus-G. Lichtfuß, Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH

7. Januar 2019

Thema wird noch bekanntgegeben

Matthias Müller, Flixtain

14. Januar 2019

Bahntransport China Europa, Entwicklung, Qualität und dessen Umweltbilanz im Vergleich zu Luftverkehr und Schiffsverkehr

Dr. Carsten Hinne, DB Cargo

21. Januar 2019

Ergebnisse des Shift2Rail-Projekts DESTINATE – Decision Supporting Tools for cost-efficient railway noise abatement

Jenny Böhm, TU Berlin

28. Januar 2019

Loktechnik bei DB Cargo, heute und morgen

Steffen Bobsien, DB Cargo AG

4. Februar 2019

Qualitätsoffensive S-Bahn PLUS für die Berliner S-Bahn

Jürgen Stripfel, DB Netz AG und weitere Referenten

11. Februar 2019

Aktueller Stand der automatischen Kupplung im Schienengüterverkehr

Christian Radewagen, Voith Turbo Scharfenberg GmbH & Co. KG

Wegweiser Studium

Veranstaltungsreihe

Schule fertig und jetzt an die Uni – nur was soll man studieren? Was erwartet einen an der Uni? Oder schon eine Weile dabei, aber ist das überhaupt das richtige Studium? Und wie kann man sich am besten auf Prüfungen vorbereiten? Mit der Veranstaltungsreihe „Wegweiser Studium“ bietet die Allgemeine Studienberatung der TU Berlin Orientierung im Uni-Dschungel und gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Studium. Das Angebot steht allen Interessierten offen, auch unabhängig von den empfohlenen Zielgruppen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppe	Studierende
Veranstalter	TU Berlin, Allgemeine Studienberatung und Psychologische Beratung
Kontakt	Linda Auerswald ☎ 030 314-25604 ✉ linda.auerswald@tu-berlin.de 👉 www.tu-berlin.de/?133613

17. Oktober 2018

Vor dem Abi an die Uni: Wie kann ich die TU Berlin kennenlernen?

Was erwartet Schülerinnen und Schüler später an der Uni? Passt die TU Berlin zu jedem? Wie kann man Einblicke in Studium und Uni-Alltag gewinnen? Die Allgemeine Studienberatung stellt die TU Berlin vor und erklärt, wie Interessierte schon vor dem Studium die Uni hautnah erleben können.

Zielgruppe	Studieninteressierte
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

31. Oktober 2018

Was, wenn ich meine Prüfung nicht in der vorgesehenen Form ablegen kann?

Was, wenn man aufgrund einer Erkrankung mehr Zeit zum Anfertigen von Protokollen / Hausarbeiten oder in der Prüfung benötigt? Was, wenn man längere Zeit krankheitsbedingt ausfällt? Was kann getan werden, wenn man regelmäßig (Ruhe)Pausen benötigt? Die Studienberatung informiert über Rechte beim Studieren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung an der TU Berlin.

Zielgruppe	Studierende
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 70
Zeit	17 Uhr

7. November 2018

Studieren mit Kind – ein Balanceakt?*Allgemeine Studienberatung*

Wie bekommt man Studium und Kind(er) unter einen Hut? Wie kann das Studium jetzt finanziert werden? Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es für das Kind? Gibt es noch mehr Studierende mit Kind an der Fakultät?

Hier gibt es Gelegenheit, andere Studierende mit Kind kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

Zielgruppe	Studierende
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, Raum EB 328
Zeit	10.30 Uhr

14. November 2018

Abbrechen, wechseln oder weiter machen? Ist mein Studium noch das Richtige für mich?*Allgemeine Studienberatung*

Im Studium läuft es nicht so? Man hat sich das irgendwie anders vorgestellt und zweifelt? Sollte man wechseln oder sich doch durchbeißen? Was würde das bedeuten? Die Allgemeine Studienberatung zeigt Fragen und Aspekte auf, die zu etwas mehr Klarheit verhelfen und den Studierenden dabei unterstützen sollen, nächste Schritte zu bedenken, um letztendlich zu einer Entscheidung zu kommen.

Zielgruppe	Studierende
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

21. November 2018

Warum schiebe ich auf und wie fange ich an?

Eigentlich wollte man dieses Semester endlich einmal rechtzeitig und stressfrei mit der Prüfungsvorbereitung beginnen. Doch es kommt wieder alles anders: Es gibt 1001 Gründe, die ablenken und wieder muss alles in letzter Sekunde erledigt werden. Warum ist das so und welche Strategien gibt es, um mit dem Aufschieben aufzuhören? Dieser Vortrag soll einen Einstieg geben, aus dem Aufschieben auszuweichen.

Zielgruppe	Studierende
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

26. November 2018

„Das schaffe ich nie!“ – Stressbewältigung im Studium

Psychologische Beratung

Zwischen Präsentationen, Praktika und Prüfungsvorbereitung gehört Stress zum Uni-Alltag. Aber ist das überhaupt gesund und wann wird mein Stress zum Risikofaktor für mein Studium oder meine Gesundheit? Was tun beim Black Out? Und welche Rolle spielen die eigenen Gedanken hierbei? Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der individuellen Entstehung von Stress und gibt Einblicke in die Möglichkeiten funktionaler Bewältigung im Studium.

Zielgruppe Studierende
Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit 17 Uhr

5. Dezember 2018

Veranstaltung für Geflüchtete: Wie „funktioniert“ Studieren in Deutschland?

Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium? Sollte man lieber an der Fachhochschule studieren oder an der Uni? Und was davon ist „das Beste“ für den Einzelnen? Die Studienberatung gibt einen Überblick über das deutsche Bildungssystem und zeigt, welche Möglichkeiten es an der TU Berlin speziell für Geflüchtete gibt.

Zielgruppe Studieninteressierte
Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit 17 Uhr

12. Dezember 2018

Studieren an der TU Berlin: Wie finde ich mein Wunschstudium?

Allgemeine Studienberatung

Studieren an der TU, was bedeutet das? Wie finde ich heraus, was zu mir passt? Wie lerne ich die TU Berlin besser kennen? Die TU-Studienberatung erläutert Interessierten, was sie später an der TU Berlin erwartet, und gibt ihnen Tipps, wie sie eine gute Studienentscheidung treffen.

Zielgruppe Studieninteressierte
Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit 17 Uhr

9. Januar 2019

Wie bekomme ich (m)einen Studienplatz?*Allgemeine Studienberatung*

Wie funktioniert das mit NC und Wartezeit? Wie stehen meine Chancen auf einen Studienplatz? Von der Bewerbung bis zur Immatrikulation: Die Allgemeine Studienberatung erläutert das Verfahren an der TU Berlin und gibt Tipps, wie man einen Studienplatz im Wunschfach bekommt.

Zielgruppe	Studieninteressierte
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

16. Januar 2019

Angst vor der Prüfung – was kann ich tun?*Psychologische Beratung*

Besprochen werden Strategien für den Umgang mit der besonderen Prüfungssituation, ob Klausur oder mündliche Prüfung.

Zielgruppe	Studierende
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

13. Februar 2019

Wunschstudium nicht in Aussicht: Was, wenn ich den NC nicht schaffe?*Allgemeine Studienberatung*

Man hat sich für ein Studienfach beworben, aber den Platz nicht bekommen. Sollte man an dem Wunsch festhalten und es wieder versuchen oder doch ein anderes Fach wählen? Die Studienberatung informiert in dieser Veranstaltung darüber, wie am besten auf das Wunschstudium hingearbeitet werden kann und welche Möglichkeiten der Überbrückung sinnvoll sein können.

Zielgruppe	Studieninteressierte
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

6. März 2019

„Und was willst du damit machen?“ – Wie gestalte ich im Studium meine Zukunft?

Allgemeine Studienberatung

Was bedeutet mein Uniabschluss für meine Zukunft? Wie gestalte ich während des Studiums meine späteren beruflichen Möglichkeiten? Die Allgemeine Studienberatung beleuchtet mit den Studierenden gemeinsam typische Mythen über Studium und Karriere. Mit Fakten und hilfreichen Fragen entwickelt sie mit den Studierenden Ideen für eine planvolle Studiengestaltung.

Zielgruppe Studieninteressierte, Studierende

Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 106

Zeit 17 Uhr

11. März 2019

Studieren ab 16 – das TU-Schülerstudium

Allgemeine Studienberatung

Ein Angebot für leistungsstarke Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10: Mit Zustimmung der Schule können sie ein ganzes Semester lang regelmäßig an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen und Studienleistungen erbringen, die in einem späteren Studium anerkannt werden. Wie das funktioniert, erklären ehemalige Teilnehmende und die Allgemeine Studienberatung.

Zielgruppe Studieninteressierte

Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 1028

Zeit 16 Uhr

13. März 2019

Elternabend: Wie kann ich mein Kind bei der Studienwahl unterstützen?

Allgemeine Studienberatung

Das Abitur rückt näher – und damit auch die Frage, wie es danach weiter geht. Welche Studienmöglichkeiten hat mein Kind nach der Schule? Was kommt bei einem Studium auf die Familie zu, und wie können Eltern ihre Kinder bei einer gelungenen Studienentscheidung unterstützen?

Zielgruppe Eltern, Lehrkräfte, Studieninteressierte

Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Hauptgebäude, Raum H 116

Zeit 17 Uhr

20. März 2018

Veranstaltung für Geflüchtete: Wie „funktioniert“ Studieren in Deutschland?

Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium? Sollte man lieber an der Fachhochschule studieren oder an der Uni? Und was davon ist „das Beste“ für den Einzelnen? Die Studienberatung gibt einen Überblick über das deutsche Bildungssystem und zeigt, welche Möglichkeiten es an der TU Berlin speziell für Geflüchtete gibt.

Zielgruppe	Studieninteressierte
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 106
Zeit	17 Uhr

Werkstattgespräche: Methoden und Ansätze der Antisemitismus- und Rassismusforschung

Forschungskolloquium des Zentrums für Antisemitismusforschung

- Zielgruppe** Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit offen, auch zum Besuch einzelner Termine.
- Veranstalter** TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung
- Kontakt** Dr. Sina Arnold
☎ 030 314-25851
✉ arnold@tu-berlin.de
➡ www.tu-berlin.de/?120780
- Ort** TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, TU-Hochhaus, 8. Etage, Raum TEL 811
- Zeit** mittwochs, 18.15–19.45 Uhr
- Hinweis** Bitte beachten Sie wegen eventueller Aktualisierungen die Homepage des Zentrums unter www.tu-berlin.de/?120780 sowie das über den Internet-Dienst H-Soz-u-Kult (hsozkult.geschichte.hu-berlin.de) verbreitete Programm.

17. Oktober 2018

Methoden und Ansätze der Antisemitismusforschung gestern und heute

Prof. Dr. Werner Bergmann im Gespräch mit Prof. Dr. Uffa Jensen, Berlin

24. Oktober 2018

Antisemitismus und jüdischer Nationalismus im Blick der Nationalismusforschung

Thomas Prenzel, Rostock

31. Oktober 2018

Politische Herausforderungen: Antisemitismusstudien in gesellschaftlichen Spannungsfeldern

Mathias Berek, Berlin

7. November 2018

Rassismus und die Ablehnung des Islam und von Menschen islamischen Glaubens: Empirische Befunde aus standardisierten Umfragen

Prof. Dr. Steffen Kühnel/Dr. Jürgen Leibold, Göttingen

14. November 2018

Ein „deutscher Sonderweg“? Antisemitismusdebatten anhand der Geld- und Zinskritik Silvio Gesells

Christoph Gollasch, Berlin

21. November 2018

Die (Un)Sichtbarkeit moderner Vorurteile – Eine sozialpsychologische Perspektive auf die Messung und die Effekte von subtilen Vorurteilen und Stereotypen

Karolina Fetz/Dr. Tim Müller, Berlin

28. November 2018

Zur Erfassung der Kommunikationslatenz des Antisemitismus mit Faktoriellen Surveys

PD Dr. Heiko Beyer, Berlin

5. Dezember 2018

Korpuslinguistische Analysen von Antisemitismus im Internet. Forschungsfragen, Methoden und Ergebnisse

Matthias Jakob Becker, Berlin

12. Dezember 2018

Humor auf deutschen Bildpostkarten um 1900 – Relationen zwischen antisemitischen und kolonialrassistischen Repräsentationen

Dr. Felix Axster/Prof. Dr. Uffa Jensen

19. Dezember 2018

Doing Memory und rechte Gewalt: Ansätze zur Untersuchung von Sichtbarkeit und Anerkennung in Medienkulturen

Prof. Dr. Tanja Thomas, Tübingen

9. Januar 2019

Konjunktoren der Rassismusforschung. Zur Entwicklung der kritischen Rassismustheorie in Deutschland

Prof. Dr. Manuela Bojadzijeve, Berlin/Lüneburg

16. Januar 2019

Analogien der Abwertung – Empirische Daten zu Stereotypen gegenüber Ostdeutschen und Muslimen

Prof. Dr. Naika Foroutan/Dr. Coskun Canan, Berlin

23. Januar 2019

Methodische Potenziale und Grenzen psychoanalytischer Antisemitismusforschung

Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Berlin

30. Januar 2019

Antisemitismus in den Leipziger Repräsentativerhebungen

PD Dr. Oliver Decker/Michaela Böhme, Leipzig

6. Februar 2019

Islamismus und Antisemitismus als Felder ethnologischer Forschung

Prof. Dr. Susanne Schröter, Frankfurt am Main

13. Februar 2019

Affekte des Nationalismus und Antisemitismus. Saul Aschers diskurs- undgesellschaftskritische Analytik in der Schrift „Die Germanomanie“ (1815)

Prof. Dr. Jürgen Brokoff, Berlin

Kolloquium Wasserwesen

Kolloquium zu Spezialthemen des Wasser- und Umweltingenieurwesens sowie der Angewandten Informatik. Vortragende sind nationale und internationale Experten aus Wissenschaft, Ingenieurpraxis und Verwaltung.

Zielgruppe	Alle Interessierten an Themen aus dem Wasserbereich
Veranstalter	TU Berlin, Fachgebiete Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung sowie Siedlungswasserwirtschaft
Kontakt	Franziska Tügel, M.Sc. ☎ 030 314-72428 ✉ franziska.tuegel@wahyd.tu-berlin.de ➡ www.wahyd.tu-berlin.de/menue/kolloquium
Ort	TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, Gebäude TIB 13b, Aufgang 7, Raum TIB 566
Zeit	donnerstags, 16.15–17.15 Uhr, ca. 14-tägig in unregelmäßigen Abständen

18. Oktober 2018

„FloRiCiMo“- 2D/3D hydrodynamische Strömungssimulationen in Kopplung mit virtuellen Stadtmodellen

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm, TU Dresden, Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik

1. November 2018

Sustainable usage of hydropower (exact title TBA)

Prof. Dr.-Ing. Jian-hua Meng, HTWG Konstanz, Fachgebiet Wasserbau, Wasserwirtschaft, Raumplanung

8. November 2018

Intelligent urban water systems. Lessons learned and R&D priorities for the digital transformation of utilities and increased water use awareness

Prof. Dr. Andrea Cominola, TU Berlin, Fachgebiet für Fluidsystemdynamik

20. Dezember 2018

Titel wird noch bekanntgegeben

Dipl.-Ing. Matthias Pallasch, TU Dortmund, Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme in der Raumplanung

24. Januar 2019

Forschungsarbeiten zum Thema Mikroplastik (exact title TBA)

Franziska Klaeger, Leibniz-Institut für Ostseeforschung

31. Januar 2019

Advanced Water Quality Modeling

Prof. Dr. Ferdi Hellweger, TU Berlin, Fachgebiet Wasserreinhaltung

7. Februar 2019

Analytische Herausforderungen bei der Bewertung der Abwassereinigung hinsichtlich organischer Substanzen

Dr. Uwe Dünnbier, Berliner Wasserbetriebe

Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten

Kolloquium

Im Rahmen des Kolloquiums für Abschlussarbeiten präsentieren Studierende ihre am Fachgebiet Fluidsystemdynamik entstehenden BA-, MA- und Diplom- sowie Projektarbeiten. Das Kolloquium dient in erster Linie der Unterstützung der Studierenden während des Arbeitsprozesses und stellt neben der Betreuung durch eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in eine zusätzliche Hilfestellung dar. Der ca. 15-minütigen Präsentation des bisherigen Standes der Abschlussarbeit schließt sich eine Diskussion an, in der Fragen der Zuhörer wie auch Fragen des Präsentierenden geklärt und Tipps zur weiteren Vorgehensweise gegeben werden.

Zielgruppe	universitätsöffentlich, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Veranstalter	TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik
Kontakt	Carsten Strauch, M. Sc., TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik ☎ 030 314-27832 ✉ carsten.strauch@tu-berlin.de ➡ www.fsd.tu-berlin.de
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Gebäude Kraftfahrzeuge, Raum K 004
Zeit	freitags, 13 Uhr (14-tägig)
Hinweis	Beginn 19.10.2018. Weitere Termine und Themen werden auf der Website bekannt gegeben.

Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme

Symposium des Sonderforschungsbereichs 910

Symposia are organized once a month during the semester, each with a specific topical focus related to the SFB. The topics and programmes are released approximately four weeks before any given symposium. This is the central regular event of SFB 910 for the exchange of ideas and fostering of collaborations.

Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik, Sonderforschungsbereich 910 Control of self-organizing nonlinear systems
Kontakt	Roland Aust ☎ 030 314-29054 ✉ office.sfb910@itp.tu-berlin.de ➡ www.itp.tu-berlin.de/sfb910/symposia
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
Zeit	15–17 Uhr
Hinweis	Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse ständig aktualisiert.

19. Oktober 2018

Project area B: Intraellular Pattern Formation

30. November 2018

Project area A

18. Januar 2019

Project area A

15. Februar 2019

Project area B

Quality and Usability

Forschungskolloquium

Das wöchentlich stattfindende Forschungskolloquium des Quality and Usability Labs bietet einen Einblick in aktuelle Themen im Bereich der Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie der Mensch-Maschinen-Schnittstelle. Zu den Anwendungen zählen u. a. die Übertragung von Sprach-, Audio- und Videosignalen sowie multimodale Mensch-Maschine-Interaktion (Dialogsysteme, mobile Anwendungen, Gaming, Augmented Environments). Verschiedene Forscherinnen und Forscher dieser Gebiete werden einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

Zielgruppe	Alle Interessierten an Quality und Usability sowie Mensch-Maschine-Interaktion
Veranstalter	Deutsche Telekom Innovation Laboratories, An-Institut der TU Berlin, Quality and Usability Lab
Kontakt	Saman Zadtootaghaj ☎ 030 8353 58394 ✉ saman.zadtootaghaj@telekom.de ➔ www.qu.tu-berlin.de/menue/aktuelles/forschungskolloquium
Ort	TU-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 20. Etage, Auditorium 1
Zeit	montags, 14.15–15 Uhr (wöchentlich)
Hinweis	Weitere Termine und Themen bitte der Website entnehmen, das Kolloquium findet meist in englischer Sprache statt.

22. Oktober 2018

Anbindung eines multi-kontextuellen Systems an die Rasa-Dialogsystem-Engine zur Unterstützung von Studierenden

Moritz Schweppenhäuser

Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa

Vortragsreihe

Bei dem Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa handelt es sich um eine interdisziplinäre Vortragsreihe (Wirtschaftswissenschaft, Medizin, Gesundheitspolitik) mit wechselnden Themen, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Prof. Dr. Reinhard Busse und Prof. Dr. Thomas Mansky stattfindet.

Zielgruppe	Studierende, Ärzt*innen, Professor*innen, Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Gesundheitswesen, -ökonomie, -politik und Pharma
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht, Fachgebiete Management im Gesundheitswesen, Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sowie Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbesondere Gesundheitsökonomie
Kontakt	TU Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen ☎ 030 314-28420 ✉ mig-TB-info@win.tu-berlin.de ➡ www.spreestadtforum.tu-berlin.de
Ort	„Verbändehaus“ von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV), Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und Bundesärztekammer (BÄK), Herbert-Lewin-Platz 2 (Wegelystraße 3), 10623 Berlin, Erdgeschoss, Konferenzraum 1 + 2 * Am 29.10., 5., 12.11. und 26.11.2018 finden die Vorträge in der BÄK (Herbert-Lewin-Platz 1, Raum Köln 1+2) statt. ** Am 10.12.2018 finden die Vorträge in der TU Berlin (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hörsaal H 1012) statt.
Zeit	montags, 18.15 bis 19.45 Uhr
Beginn	22. Oktober 2018
Hinweis	Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.spreestadtforum.tu-berlin.de des Spreestadt-Forums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Civil Society Striving for Human Rights – Development Policy

Ringvorlesung

Entwicklungspolitik ist ein bedeutender Bestandteil der internationalen Politik. Umweltpolitik und Entwicklungspolitik beeinflussen die Globalisierung erheblich. Beide Politikfelder haben 1992 eine globale Vision (sustainable development) und ein dazugehöriges Handlungsprogramm (Agenda 21) formuliert, die Grundlage für zahlreiche politische Entscheidungen in den einzelnen Ländern, aber auch bei internationalen Abkommen, sind. Entwicklungspolitik hat damit längst die Nische, sich auf die Entwicklung der sog. Entwicklungsländer zu konzentrieren, verlassen, sie befasst sich heute mit der Ausgestaltung der Globalisierung. Dies tut sie als Mehr-Ebenen-Politik, d.h. international, innerhalb der EU, in den sog. Entwicklungsländern, aber auch hier. Studierende aller Fachrichtungen kommen heute kaum umhin, sich mit Fragen der globalen und internationalen Entwicklung zu befassen. Sie sollten – als neue Generation – sogar die Speerspitze eines neuen Denkens und Handelns bilden.

Zielgruppe	Für alle Studierenden und die (Fach-)Öffentlichkeit
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung in Kooperation mit Society for International Development; Freie Universität Berlin; Humboldt-Universität zu Berlin, Global Cooperation Council, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
Kontakt	Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst ☎ 0172 8753306 ✉ BrigitteFahrenhorst@t-online.de ➡ www.ecodevelopment.jimdo.com
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathegebäude, Hörsaal MA 004
Zeit	dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr (wöchentlich)
Hinweis	Die Ringvorlesung ist in englischer Sprache. Es können Leistungsscheine bis zu 6 ETCS erlangt werden

23. Oktober 2018

Introduction to the Lecture

Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst, TU Berlin, Society for International Development

30. Oktober 2018

Civil Society – an Introduction

Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst, TU Berlin, Society for International Development

6. November 2018

Human Rights Protection – Achievements, Challenges 70 years after the adoption of the Universal Declaration of Human Rights

Michael Windfuhr, German Institute for Human Rights

13. November 2018

Right to Adequate Food and Nutrition: A Holistic Approach

Prof. Dr. Anne Bellows, Syracuse University, USA, and FIAN

20. November 2018

Human rights and refugee rights under attack

Karl Kopp, Pro Asyl

27. November 2018

Legal Struggle against Poverty and Hunger – Public Interest Litigation and Social Change

Colin Gonsalves, Senior Advocate Supreme Court of India, Founder Human Rights Law Network, Laureate – Right Livelihood Award

4. Dezember 2018

Freedom of expression as an indicator for the state of a society

Thomas Kowohl, Amnesty International

11. Dezember 2018

Women's Rights are Human Rights – the long way to Women's Emancipation

Prof. Dr. Godula Kosack, Terre des Femmes

18. Dezember 2018

Global Peasant Rights as a Right-based Approach towards Rural Development

Dr. Rudolf Buntzel, BESH

8. Januar 2019

Right to Clean Energy – Energy efficiency and renewable energy in the global South

Denis Machnik, atmosfair gGmbH

15. Januar 2019

Education for all – challenges & prospects for post-war Sierra Leone

Edward Mando, Brigitte Steinmetz, Kindernetzwerk Sierra Leone

29. Januar 2019

Human Rights work in times of Shrinking political Space

Dr. Julia Duchrow, Bread for the World, Head Human Rights @ Peace Unit

5. Februar 2019

Economic versus Social Rights? Renaissance of Social Rights in difficult times

Gabriele Bischoff, German Trade Unions' Union – DGB, President Workers' Group in the European Economic @ Social Committee

12. Februar 2019

The UN Convention 169 – How indigenous and traditional peoples can use it for their rights

Silke Tribukait, Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt

Transformationen der Arbeitswelt

Ringvorlesung

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist derzeit in aller Munde. Im Vergleich zu diesem zweifellos wichtigen Treiber tiefgreifender Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft werden andere Entwicklungstrends, die ebenfalls einen großen Einfluss haben, in der aktuellen öffentlichen Diskussion deutlich weniger beachtet. In einer gemeinsamen Ringvorlesung wollen wir im Wintersemester 2018/2019 den Fokus auf das Themenfeld Transformationen der Arbeitswelt über die Digitalisierung hinaus weiten und weitere Aspekte wie Globalisierung, Migration und Ungleichheit, aber auch den Klimawandel in den Blick nehmen.

Studierende können die Veranstaltung im Rahmen des fachübergreifenden Studiums belegen, bei der Ringvorlesung sind aber auch alle anderen Interessierten herzlich willkommen.

Veranstalter Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt in der ZEWK der TU Berlin gemeinsam mit dem DGB Berlin-Brandenburg und der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen

Kontakt Dr. Ulf Banscherus
 ☎ 030 314-21181
 ✉ ulf.banscherus@tu-berlin.de

Ort TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1058

Zeit dienstags, 18–20 Uhr (wöchentlich)

Hinweis Die Veranstaltungsreihe findet nicht in den Ferien und an Feiertagen statt. Weitere Termine und das Programm finden Sie unter der angegebenen Website. Verpflichtende Vorbesprechung für Studierende am 16. Oktober 2018, 18 bis 20 Uhr (c.t.).

23. Oktober 2018

Gute Arbeit in der Zukunft: Europas Anpassung an Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel

Begrüßung: Prof. Dr. Christian Thomsen TU Berlin

Impuls: Richard N. Kühnel, Vertretung der EU-Kommission

Kommentar: Dr. Julia Borggräfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

30. Oktober 2018

Fragmentierung der Arbeitsgesellschaft: Befunde und Strategien

Vortrag: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) Göttingen

Kommentar: Sonja Staack, DGB Berlin-Brandenburg

6. November 2018

Ökonomische Folgen des Klimawandels

Vortrag: Prof. Dr. Matthias Kalkuhl, MCC Berlin, Universität Potsdam

Kommentar: Dr. Elisabeth Süßbauer, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

13. November 2018

Imperiale Lebensweise: Ungleiche Wirkungen der Globalisierung von Arbeit und Produktion

Vortrag: Prof. Dr. Markus Wissen, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

Kommentar: Dr. Florian Butollo, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Berlin

20. November 2018

Migration und Arbeit: Potenziale und Herausforderungen

Vortrag: Dr. Tanja Fendel, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Kommentar: Ruxandra Empen, Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit (BeMa)

27. November 2018

Digitalisierung der Arbeitswelt – substanzloser Hype oder radikaler Umbruch?

Vortrag: PD Dr. Martin Krzywdzinski, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Kommentar: Regina Katerndahl, IG Metall Berlin

4. Dezember 2018

Digitalisierung der Arbeitswelt: Veränderungen von Wertschöpfungsketten und Arbeitsprozessen

Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel

Kommentar: Dr. Frauke Mörike, TU Berlin, Fachgebiet Arbeitswissenschaft

11. Dezember 2018

Industrie in der Stadt?! – Konsequenzen von Internationalisierung, Digitalisierung und Tertiarisierung

Vortrag: Prof. Dr. Martin Gornig, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Kommentar: Stephan Kuserau, OSRAM GmbH, Referent Konzern- und Gesamtbetriebsrat

8. Januar 2019

Ökonomische Ursachen und Folgen steigender Ungleichheit

Vortrag: Prof. Dr. Till van Treeck, Universität Duisburg-Essen

Kommentar: Dr. Robby Riedel, DGB-Bundesvorstandsverwaltung

15. Januar 2018

Geschlechterungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt: Ein Schritt vor, zwei zurück?

Vortrag: Prof. Lena Hipp, PhD, WZB, Universität Potsdam

Kommentar: Prof. Dr. Martina Sproll, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

22. Januar 2018

Diversities of Innovation: Zur Gestaltung komplexer Dynamiken

Vortrag: Prof. Dr. Ulrich Hilpert, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kommentar: Janett Kampf, Berliner Büro des IG Metall-Vorstands

29. Januar 2019 (Achtung: Lichthof)

Transformationen der Arbeitswelt

Diskussionsveranstaltung mit:

Anke Domscheit-Berg, MdB, Netzaktivistin

Olivier Höbel, IG Metall

Christian Hoßbach, DGB

Prof. Dr. Stefan Kirchner, TU Berlin

Dr. Annette Niederfranke, Internationale Arbeitsorganisation (ILO)

Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Real Estate Management – REM-Lecture

Immobilienwirtschaftliche Ringvorlesung

Die REM-Lecture ist eine für alle offene Ringvorlesung, die sich seit 2012 etabliert hat und aktuelle Themen der Stadtentwicklung und Stadtpolitik im Kontext der Immobilienwirtschaft diskutiert. Es tragen profilierte Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie ausgezeichnete Alumni vor. Die REM-Lecture ist ein Instrument, um das Leitbild des REM-Studiengangs „Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis“ in die Tat umzusetzen und den Austausch zwischen unterschiedlichen Akteuren und Stakeholdern universitär und außeruniversitär zu ermöglichen.

Zielgruppe	Studierende, Alumni des Weiterbildungsstudiengangs Real Estate Management, Interessierte anderer Fachrichtungen, externe Interessierte
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Architektur, Fachgebiet Immobilienwirtschaft in Kooperation mit dem Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management
Kontakt	Sophie Lucht, TU Berlin, Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management ☎ 030 314-72409 ✉ sophie.lucht@rem-berlin.de ➡ www.rem-berlin.de/de/rem-kalender.html
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 060
Zeit	18.30 Uhr
Hinweis	Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an: ✉ info@rem-berlin.de

24. Oktober 2018

Immobilienblase – Preisexplosion, Nachholeffekt oder Fake News?

Dipl.-Ing. Richard Ott, Immobiliengutachter CIS HypZert (F)

12. Dezember 2018 (Achtung: Raum A 151)

Partnering in der Projektentwicklung

Prof. Dr. Jan Kehrberg, Partner GSK Stockmann

23. Januar 2019

Wohnungspolitik/Wohnungsmarkt (Arbeitstitel)

Prof. Dr. Ramón Sotelo, Bauhaus-Universität Weimar

Kultur der Migration – Migration der Kultur

Ringvorlesung

Die durchgeführte Ringvorlesung wird den Fokus auf kulturelle Transfers im Zuge von Migrationsbewegungen und auf den Wandel von Kultur(en) durch Migration legen. Dabei sollen unterschiedliche disziplinäre und methodische Zugänge zu diesem Thema beleuchtet und historische wie theoretische und aktuelle empirische Forschungen, die die Geschichten von Migrationsbewegungen, -orten und -subjekten nachzeichnen, vorgestellt werden. Migration aus muslimisch geprägten Ländern nach Europa wird dabei ebenso eine Rolle spielen, wie die Migration der europäisch-jüdischen Kultur weltweit. Ziel des Vergleiches ist es, auf Verflechtungen und Analogien aufmerksam zu machen und Differenzen herauszuarbeiten. Dabei sollen drei Aspekte akzentuiert werden: erstens die lange europäische Vorgeschichte von Migration, zweitens die jahrhundertealte jüdische Erfahrung von Diaspora und Migration und drittens die Relevanz, die der Umgang und die Übertragbarkeit der aktuellen Situation sowohl für die jüdischen Studien als Fach als auch für den Umgang Deutschlands mit der Migration aus dem islamischen Raum haben können. Darüber hinaus bietet die Begegnung von Empirie und Theorie/Geschichte eine bereichernde Dimension, die von den einzelnen Wissenschaftsgebieten oft zu wenig abgerufen wird.

Veranstalter	TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) und Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
Kontakt	Dr. Sina Arnold, TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) ☎ 030 314-25851 ✉ arnold@tu-berlin.de
ort	Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), Sopianstraße 22a, 10178 Berlin
Zeit	18–20 Uhr
Hinweis	Teilweise werden die Vorträge auf Englisch gehalten.

25. Oktober 2018

Migration – Integration – Gesellschaft: Die Agenda der Moderne?

Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba, Berlin

Response/Moderation: Prof. Dr. Christina von Braun, Berlin

1. November 2018

Zwischen Alexandria und Jerusalem – Judentum und Hellenismus

Prof. Dr. Rainer Kampling, Berlin

8. November 2018

Migrations of Sanctity – The Destruction of the Jerusalem Temple and the Triumph of the Masjid al-Aqsa

Prof. Dr. Angelika Neuwirth, Berlin

15. November 2018

Absorbing Otherness – Pluralism, Controversies and the Decisive Act of Translation in the Middle Ages

Prof. Dr. Yosef Schwartz, Tel Aviv

22. November 2018

The Infra-Politics of Willkommenskultur – Between Integration and Solidarity

Dr. Serhat Karakayali, Berlin

29. November 2018

Die jüdische Rechtstradition für eine globalisierte Diaspora

Prof. Rab. Elisa Klapheck, Paderborn

6. Dezember 2018

Unter dem Kreuz des Südens – Jüdischer Kulturtransfer nach Lateinamerika

Prof. Dr. Liliana R. Feierstein, Berlin

13. Dezember 2018

Mass Migration and Multiculturalism as Platform for the Making of New Mediterranean Judeo-Arabic Culture

Prof. Dr. Menahem Ben-Sasson, Jerusalem

3. Januar 2019

„But you don't look like a Turk'': Young Turkish Middle Class Migrants in Berlin

Dr. Özge Yaka, Berlin/Jena

Promised Land Berlin? The New Israeli Migration

Prof. Dr. Katharina Galor, Brown University

10. Januar 2019

Immigrants and the City: Places of Belonging, Places of Struggle

Prof. Dr. Hiroshi Motomura, Los Angeles

17. Januar 2019

**Buchvorstellung: National Politics and Sexuality in
Transregional Perspective – The Homophobic Argument**

*Dr. Achim Rohde, Marburg, Prof. Dr. Christina von Braun, Berlin, Prof.
Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Berlin*

24. Januar 2019

**Hybrid Islam. Identitätsperformanzen muslimischer
Akteur*innen in Deutschland**

Prof. Dr. Naika Foroutan, Berlin

31. Januar 2019

**Sich Undienlichmachen/Undienlichwerden im
transatlantischen Sklavenhandel**

Prof. Dr. Iris Därmann, Berlin

7. Februar 2019

**Zuwanderung und das kanadische Nationalverständnis:
Alte und neue Herausforderungen**

Prof. Dr. Harald Bauder, Toronto

Wer nicht denken will fliegt raus: Denken jenseits von Eindeutigkeit und Einfachheit

Ringvorlesung

Die Frage ist, wie wir jeden Tag aufs Neue den Spagat zwischen wachsender Komplexität (digital wie analog) und unserer diesbezüglichen Handlungsfähigkeit meistern werden.

Die Schaffung von Möglichkeitsräumen, Hybrid-Plattformen, Inter- oder Transdisziplinarität, Kontextualisierung vor und zurück, Portfolios von Experimenten und ‚Labs‘ als Thing-Stätten des Neuen sind Versuche, diese Komplexität jenseits von Eindeutigkeit und Einfachheit nutzbar zu machen und mit ihr umzugehen.

Aus unserer Sicht bietet sich grundsätzlich aber auch kritisches und produktives Denken an. Unsere Lehr- und Lernerfahrung zeigt, dass die Kompetenz, Wissen zu generieren und Informationen zu erarbeiten – d.h. Informationen zu bewerten, in Sinnzusammenhänge einzuordnen, Erkenntnisse daraus zu gewinnen und selbst neue Informationen zu gestalten – dringender denn je erlernt werden muss.

Nach dem Motto „Wer nicht denken will, fliegt raus.“ begeben wir uns in dieser Ringvorlesung in vielen unterschiedlichen Disziplinen auf die Suche nach „Denk-Modellen“ und letztlich nach Kompetenzen, die kritischem und produktivem Denken zugrunde liegen.

Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen (freie Wahl), interessierte Öffentlichkeit
Veranstalter	TU Berlin, HU Berlin, UDK Berlin
Kontakt	Prof. Dr. Markus Feufel, TU Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Arbeitswissenschaft ☎ 030 314-73773 ✉ markus.feufel@tu-berlin.de ➔ www.awb.tu-berlin.de/menue/lehre/ringvorlesung_wer_nicht_denken_will_fliegt_raus
Ort	Universitätsbibliothek von TU Berlin und UDK Berlin, Fasanenstraße 88, 10623 Berlin, Raum BIB 014
Zeit	dienstags, 18–20 Uhr c.t.

30. Oktober 2018

The First Artificial Muse in the World of Art

Roman Lipski, Maler und Florian Dohmann, Data @ AI Expert. Birds on Mars

20. November 2018

Potenzierte Dialektik und kein Ende der Ironie

Prof. Christian Jankowski, Konzept- und Aktionskünstler, Professor Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart

4. Dezember 2018

Designing Digital Interfaces – Last Exit Boredom

Gunnar Krüger, Medienkonzepter, knopkrueger.de und Jan Rikus Hillmann, UX-Designer

11. Dezember 2018

Daten als Katalysator für sozialen Fortschritt

Stefan Heeke, HR People Analytics, Deutsche Bahn

18. Dezember 2018

Politik auf Messers Schneide

Albrecht von Lucke, Jurist, Politologe und Publizist – Blätter für deutsche und internationale Politik

15. Januar 2019

Das Format entscheidet

Volker Heise, Regisseur und Autor, zero one film

5. Februar 2019

Einfach

Prof. Axel Kufus, Produktdesigner, Professor für Entwurf und Entwicklung, UdK Berlin

Brückenbaukultur in Deutschland

Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

Das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau wird von den drei Fachgebieten Entwerfen und Konstruieren Stahlbau, Verbundstrukturen, Massivbau ausgerichtet. In diesem Semester liegt der Fokus der Veranstaltung auf der Brückenbaukultur in Deutschland.

Zielgruppe	Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Architektinnen und Architekten, Studierende Bauingenieurwesen oder Architektur, Bauinteressierte
Veranstalter	TU Berlin, Institut für Bauingenieurwesen, Fachgebiete Entwerfen und Konstruieren
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Volker Schmid, Christin Senske, TU Berlin, Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren – Verbundstrukturen ☎ 030 314-72162 ✉ Ek-verbundstrukturen@tu-berlin.de ➡ www.ek-verbundstrukturen.tu-berlin.de/menue/aktuelles/
Ort	TU Berlin, Technologie- und Innovationspark Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 13b, Hörsaal B, 13355 Berlin
Zeit	dienstags, 18 Uhr
Hinweis	Eintritt ist frei.

30. Oktober 2018

Der Wettbewerb zur neuen Rudolf-Wissell-Brücke als Beitrag zur Baukultur

Andreas Irngartinger, DEGES

13. November 2018

Alt hilft Neu – Neu hilft Alt

Volkhard Angelmaier, Leonhardt, Andrä und Partner

27. November 2018

Wettbewerbsentwurf zur Rudolf-Wissell-Brücke – konsequent weitergedacht

Ullrich Castrischer, Wolfgang Strobl, SSF Ingenieure/Schüßler-Plan

11. Dezember 2018

Spezialfall RWB – Ersatzneubau unter besonderen Bedingungen

Peter Cordes, Ingenieurbüro Grassl

8. Januar 2019

BIM & 80 Jahre Baukultur

Frank Bernhardt, INROS LACKNER

22. Januar 2019

Dschungel Eurocodes

Ralf Schubart, Meyer + Schubart

5. Februar 2019

Wer braucht Baukultur!

Mike Schlaich, Uwe Burkhardt, schlaich bergemann partner

Identität und Erbe

Ringvorlesung

Unsichere Beziehungen und Ambiguitäten sind charakteristisch für das konfliktdurchzogene Feld der Identifikation und Aneignung von Kulturerbe im Zusammenhang mit der Konstituierung von Gemeinschaften aller Größenordnungen. Denn Identität und Erbe sind zwar interdependente Konzepte, sie verweisen jedoch nicht auf stabile Bedeutungen. Identität bezeichnet nicht nur Konzepte positiver Selbstfindung und -bestimmung, sondern auch Konzepte zwangsweiser Eingrenzung und Ausgrenzung durch machtgestützte höhere Instanzen. Kulturerbe wird, anders als ziviles Erbe, nicht durch private Verfügungen von Erblässern definiert und weitergegeben, sondern durch öffentliche, aktive Aneignung von Erbwilligen.

Für die Ringvorlesungsreihe lädt das Graduiertenkolleg Wissenschaftler*innen ein, die sich mit dem Zusammenhang zwischen dem Affirmationsbedarf von Gemeinwesen und der Aneignung von Kulturerbe auseinandersetzen, das für Geschichts- und Identitätspolitik mobilisiert wird. Ein Schwerpunkt liegt dabei darauf, den Gegenständen und ihren historischen Sinngebungen nahe zu bleiben, um die jeweils gegenwärtigen Aushandlungsprozesse zu Interpretation und Wert des Erbes nicht von der materiellen und historischen Grundlage zu lösen, und diese mit den sozialen Konstruktionen zu verbinden.

Zielgruppe	Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.
Veranstalter	DFG-Graduiertenkolleg 2227 „Identität und Erbe“
Kontakt	Simone Bogner, TU Berlin, DFG-Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“ ✉ simone.bogner@tu-berlin.de ➔ www.identitaet-und-erbe.org
Ort	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 111 (außer 11.12.2018: TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 151)
Zeit	18.30 Uhr, 14-tägig
Hinweis	freier Eintritt

30. Oktober 2018

What a feeling...? Die Begegnung mit dem Objekt als emotionaler Prozess

Stephanie Herold, Bamberg

13. November 2018

Historische Tiefe und europäische Dimension. Krisenarchäologie und Kulturerbedaten

Felicia Meynersen, Berlin

27. November 2018

The stories of the two Titanics: creating heritage through storytelling and silence

Anna McWilliams, Stockholm

11. Dezember 2018 (Achtung: Raum A 151)

Stadthaus und Palast

Hermann Schlimme, Berlin

15. Januar 2019

Immaterielles Kulturerbe. Aushandlungsprozesse und Kontroversen

Daniel Draszek, Regensburg

29. Januar 2019

Mythen des kollektiven Gedächtnisses

Felix Denschlag, Hamburg

Berliner Kolloquium baugeschichte • bauforschung • denkmalpflege

Vortragsreihe unter dem Motto „sharing heritage“

Die von den Fachgebieten Bau- und Stadtbaugeschichte und Historische Bauforschung und Denkmalpflege organisierte vierzehntägige Vorlesungsreihe bildet ein Forum für alle an Fragen der Denkmalpflege, der Baugeschichte, der historischen und archäologischen Bauforschung arbeitenden Kollegen.

Seit 1999 wird hier der Dialog zwischen inner- und außeruniversitären Institutionen und den in der Praxis tätigen Kollegen befördert. Ziel ist es, aktuellen Forschungen auf diesen Gebieten vorzustellen und aus nationaler und internationaler Sicht zu diskutieren. Das Kolloquium ermöglicht den Studierenden und Absolventen Einblick in die Vielfältigkeit ihrer zukünftigen Arbeitsfelder zu nehmen und Kontakte dorthin zu knüpfen.

Veranstalter TU Berlin, Fachgebiet Historische Bauforschung und Baudenkmalpflege

Kontakt Dr.-Ing. des. Martin Gussone

☎ 030 314-79694

✉ martin.gussone@tu-berlin.de

➡ <https://bauforschung-denkmalpflege.de/>

Ort und Zeit Werden noch bekanntgegeben.

Hinweis Voraussichtlich Termine: 5. und 19.11., 3. und 17.12.2018, 14. und 28.1.2019, 11.2.2019

Technologies of the City

Public Lecture Series des Center for Metropolitan Studies

Im Rahmen dieser Vortragsreihe halten namhafte Stadtforscherinnen und Stadtforscher unterschiedlicher Disziplinen aus dem In- und Ausland Fachvorträge. Im Anschluss an die Vorträge gibt es eine offene Diskussionsrunde mit dem Publikum. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Zielgruppe	Studierende, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler folgender Disziplinen: Stadtgeschichte, Technikgeschichte, Politikwissenschaften, Stadtgeographie, Kulturwissenschaften, Soziologie, Ethnologie, Architektur, Stadt- und Regionalplanung, urban studies
Veranstalter	TU Berlin, Center for Metropolitan Studies (16.11.: in Kooperation mit dem IRS Erkner)
Kontakt	Dr. Noa K. Ha ☎ 030 314-28401 ✉ noa.ha@metropolitanstudies.de ➔ www.metropolitanstudies.de
Ort	TU Berlin, Center for Metropolitan Studies, Hardenbergstraße 16–18, 10623 Berlin, Raum HBS 103
Zeit	dienstags, 18–20 Uhr (14-tägig)

6. November 2018

Stadt und Aufzug. Zur Geschichte der vertikalen Fortbewegung in Wien

Peter Payer, Technisches Museum Wien

16. November 2018 (Additional Talk: 14 Uhr)

Neither Anywhere nor Somewhere – Local Social Imaginaries and the Politics of Diversity in London

Mike Raco, Bartlett School of Planning, London

20. November 2018

Governing the Global City in Wartime: Tramways and Electricity Society of Constantinople, 1914–1924

Cihan Tekay, CUNY New York City

18. Dezember 2018

Biotope City: die regenerativen Kräfte der Natur nutzen zur Milderung von Klimawandel und Umweltbelastung

Helga Fassbinder, TU Eindhoven

Wintersemester 2018/2019

22. Januar 2019

Parts and Traps in Participatory Urbanism

Ignacio Farias, HU Berlin

5. Februar 2019

Infrastructure as „the people“ – The relational architecture of Barcelona’s accessible sidewalk standards

Tomás Sánchez Criado, HU Berlin

12. Februar 2019

„Wastescapes“: Städte, Konsumenten und ihre Hinterlassenschaften

Heike Weber, KIT Karlsruhe

Aktzeichnen

Seminar

Ein Intensivprogramm zur Beflügelung des zeichnerischen Vermögens zu den Themen Akt und Figur in Beziehung zum Raum. Der Inhalt des Kurses besteht in der Arbeit mit dem Akt und dem bekleideten Modell. Unter flankierender Anatomie- und Proportionslehre werden Linearzeichnung, Silhouettenanalyse und der kubische Bau des menschlichen Körpers in unterschiedlichen Zeitintervallen trainiert. Dadurch werden sich Sicherheit und Schnelligkeit beim Erarbeiten von Figurationen, auch aus der freien Vorstellung, stärken. Am Ende des Kurses kann auf Wunsch ein Teilnahmechein / Zertifikat (Weiterbildung) ausgestellt werden. Für Studierende anderer Studiengänge gibt es eine Bescheinigung – ggf. mit Note – zur Anrechnung beim jeweiligen Prüfungsamt über 2 LP (bei 6 Besuchen). Anmeldung bis 17. Oktober 2018.

Zielgruppe	alle Interessierten (zeichnerische Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht zwingend)
Veranstalter	TU Berlin, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum, Dozent: Michael Hegewald
Kontakt	Salka Schulz, TU Bühnenbild_Szenischer Raum ☎ 030 314-72174 ✉ salka.schulz@tu-buehnenbild.de ➡ www.tu-buehnenbild.de/aktzeichnen
Ort	TU Berlin, Ackerstraße 76, 13355 Berlin, Studio 484, Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer Raum (Zugang: Hof 3, Aufgang H, 4. Etage links)
Termine	6. und 20.11., 4. und 18.12.2018, 8. und 22.1.2019
Zeit	Abendkurs: je 19.00–21.30 Uhr
Hinweis	Anmeldung bis 17. Oktober 2018
Kosten	84 Euro (nur buchbar für gesamtes Semester = 6 Termine à 14 Euro inkl. Aktmodell, Betrag zahlbar auf Rechnung zu Beginn des Kurses)

Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus

Vortragsreihe

Öffentliche Vortragsreihe der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V. zu spannenden Themen der aktuellen Forschung.

Zielgruppe	Alle Physik-Interessierten
Veranstalter	Physikalische Gesellschaft zu Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit der TU Berlin, der FU Berlin, der HU Berlin und der Universität Potsdam
Kontakt	Prof. Dr. Sabine Klapp ☎ 030 314-23763 ✉ sabine.klapp@tu-berlin.de ➡ www.pgzb.tu-berlin.de/index.php
Ort	Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin
Zeit	18.30 Uhr

8. November 2018

Topologische Photonik

Prof. Dr. Alexander Szameit, Experimentelle Festkörperoptik, Institut für Physik, Universität Rostock

Im Bereich der Photonik hat sich Topologie als abstrakter, aber überraschend nützlicher neuer Freiheitsgrad etabliert, mit dem Licht nahezu beliebig kontrolliert werden kann. Basierend auf Topologie sind eine Reihe an innovativen Anwendungen in Reichweite gekommen, beispielsweise das streuungsfreie Führen und Schalten von Lichtwellen entlang beliebiger dreidimensionaler Trajektorien oder die langreichweitige Übertragung von slow light.

In dem Vortrag wird Prof. Szameit eine Einführung in das Konzept der Topologie geben, mit besonderem Fokus auf die Photonik und unserer Implementierung eines photonischen topologischen Isolators. Das Ziel des Vortrags ist, dieses und anderen Resultate vorzustellen, mögliche Anwendungen zu diskutieren sowie neue Konzepte zu entwickeln.

6. Dezember 2018

Dipolare Quantengase und Quantenflüssigkeiten

Prof. Dr. Tilman Pfau, 5. Physikalisches Institut and Center for Integrated Quantum Science and Technology, Universität Stuttgart

Die dipolare Wechselwirkung in realen Gasen unterscheidet sich von der gewöhnlichen van-der-Waals-Wechselwirkung durch ihre Anisotropie und durch ihren nicht-lokalen Charakter. Das führt unter anderem zur Möglichkeit der selbstorganisierten Strukturbildung ähnlich wie in klassischen magnetischen Flüssigkeiten, den sogenannten Ferroflüssigkeiten. In unseren Experimenten mit Bose-Einstein-Kondensaten ultrakalter magnetischer Atome beobachten wir eine Fragmentierung in kleinere Tröpfchen. Eine herkömmliche Theorie für schwach wechselwirkende Gase unter Vernachlässigung von

Quantenfluktuationen würde einen Kollaps dieser Tröpfchen vorhersagen. Das Experiment zeigt jedoch stabile Tröpfchen, die auch in drei Dimensionen einen gebundenen Zustand zeigen, wie man es von normalen Flüssigkeiten mit Oberflächenspannung kennt. Diese Tröpfchen sind jedoch 100 Millionen Mal weniger dicht als normale Flüssigkeiten und haben Temperaturen im Nano-Kelvin-Bereich. Wir konnten experimentell zeigen, dass diese Stabilität eine Konsequenz der Quantenfluktuationen in diesem Vielteilchensystem ist, die ihren Ursprung in den Nullpunkts-Fluktuationen der Schallmoden haben, und dass Interferenz zwischen zwei Tröpfchen möglich ist. Ich werde über die jüngsten Studien dieses exotischen Materiezustands berichten.

10. Januar 2019

Controlling atmospheric processes with high-intensity laser filaments

Prof. Dr. Jean-Pierre Wolf, Département de physique appliquée, Université de Genève, Schweiz

Ultra-intense laser filaments have recently demonstrated their potential for modulating atmospheric processes. Four characteristic examples are highlighted in this presentation: lightning control, laser-induced water vapor condensation, transmission of optical data through fog, and modulation of the radiative forcing properties of cirrus clouds. For instance, field experiments in various atmospheric conditions showed that laser filaments induce water vapor condensation and fast droplet growth up to several μm as soon as the relative humidity exceeds 70 Prozent. This effect mainly relies on photochemical mechanisms allowing efficient binary condensation and ultrafast oxidation of existing organic particles. Conversely, clearing fogs and clouds is efficiently achieved by using ultrashort, high-intensity lasers with high average powers ($>100\text{ W}$, $> \text{kHz}$). Instead of evaporating the droplets, the mechanism relies on shock waves induced by the filaments that mechanically expel the droplets from the beam in a quasi-continuous way. The applications of such fog and cloud clearing are of paramount importance for recent programs on laser-based earth-to-satellite classical or quantum communications.

14. Februar 2019

Quantenkryptographie – Der Schlüssel zur sicheren Kommunikation

Prof. Dr. Harald Weinfurter, Department für Physik, Ludwig-Maximilians-Universität München

Geheime und sichere Übermittlung von Nachrichten ist seit jeher wichtig. In der klassischen Kryptographie wurden über die Jahrhunderte hinweg zahlreiche Methoden entwickelt, um einem Lauscher die Entschlüsselung der abgehörten Botschaft so schwer wie möglich zu machen. All diese Methoden sind aber nur sicher, wenn auch die Übertragung des Schlüssels sicher erfolgte. Mit der Quantenschlüsselverteilung haben wir nun erstmals eine Methode, bei der man

nicht auf Annahmen über die Fähigkeiten des Abhörers angewiesen ist, sondern bei der die Sicherheit des Schlüssels gemessen werden kann.

Im Vortrag wird nach einer kurzen Einführung ein Überblick über die Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten von sicheren Fasernetzwerken in Städten und weltweiter Kommunikation über Satelliten gegeben.

Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe

Die Gesprächsreihe mit Zeitzeugen findet als gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Antisemitismusforschung und des Literaturforums im Brecht-Haus statt, in der Regel jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Vorgestellt werden – durch Lesungen, Gespräche und Diskussionen – u. a. Autorinnen und Autoren von Erinnerungen vorwiegend (jedoch nicht ausschließlich) aus der jüdischen Lebenswelt. Die Themen reichen vom jüdischen Alltag und der Diskriminierung in der NS-Zeit über den Holocaust und das Exil bis zur Erfahrung des Überlebens und der Schwierigkeit des Erinnerns. Auch DDR-Geschichte kommt zur Sprache.

Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstalter	Literaturforum im Brecht-Haus in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin
Kontakt	Dr. Christian Hippe, Literaturforum im Brecht-Haus ☎ 030 28 38 53 49 ✉ hippe@lfbrecht.de
Ort	Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestraße 125, 10115 Berlin
Zeit	20 Uhr
Hinweis	Der Eintritt kostet pro Veranstaltung 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Termine und Themen bitte unter ➔ http://lfbrecht.de/

29. November 2018

Raubkind. Von der SS nach Deutschland verschleppt

Wolfgang Benz im Gespräch mit Dorothee Schmitz-Köster

Klaus B. ist jetzt fast 80 Jahre alt. Er wuchs als angebliches Waisenkind in der Familie eines SS-Offiziers auf. Die Wahrheit erfährt er erst Jahrzehnte später. Geboren wurde er in Polen. 1943 raubte ihn die SS aus seiner Familie. Klaus, wie Ceslaus nach der Adoption genannt wird, sollte »eingedeutscht« werden und wurde, wie zehntausende andere »Ost-Kinder« systematisch in einem Lebensborn-Heim germanisiert. Mit einer deutschen Journalistin macht sich der Mann auf die Suche nach seinen Ursprüngen, findet seine polnische Familie, die ihn sieben Jahrzehnte vermisste. Im Gespräch mit Wolfgang Benz berichtet Dorothee Schmitz-Köster, Autorin des Buches »Raubkind«, über ihre Recherchen und Begegnungen.

Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit

Stammtisch für Haecksen und Hacker

Die Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit (AGRS) setzt sich sowohl aus interessierten Studierenden als auch aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Expertinnen und Experten aus der Industrie zusammen. Die Arbeitsgruppe entstand als studentische Initiative im Anschluss an die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Rechnersicherheit“. Hauptziele der Gruppe sind der Austausch über neue Entwicklungen (durch wöchentlich stattfindende Treffen) und die Teilnahme an internationalen Security-Wettbewerben unter dem Teamnamen „ENOFAG“ bzw. dem Alias „LEGOFAN“. Die vom Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme betreute AGRS hat in den letzten sieben Jahren sehr erfolgreich an 28 internationalen Wettbewerben teilgenommen.

Zielgruppe	Die AGRS richtet sich vor allem an Studierende der Informatik, Technischen Informatik, Wirtschaftsinformatik und verwandter Studiengänge, die sich kreativ mit der Rechnersicherheit auseinandersetzen wollen. Aber auch Berufspraktiker, die bei praktischen Sicherheitsthemen in der Informatik auf dem Laufenden bleiben wollen, genauso wie Schülerinnen und Schüler, die bereits über fortgeschrittene Informatik-Kenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.
Veranstalter	TU Berlin, Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme
Kontakt	Dr.-Ing. Jörg Schneider ☎ 030 314-73388 ✉ joerg.schneider@tu-berlin.de ➡ www.agrs.tu-berlin.de
Ort	TU Berlin, Einsteinufer 17, 10587 Berlin, Gebäude EN, 3. Stock, Räume EN 361
Zeit	dienstags, 18 Uhr
Hinweis	Die AG trifft sich auch in der vorlesungsfreien Zeit.

Open Lab Day

Tag der offenen Tür

Alle reden über Roboter – aber die wenigsten haben Kontakt mit ihnen. Deswegen öffnet die Arbeitsgruppe MTI-engAge am monatlich stattfindenden Open Lab Day ihre Labortüren und bietet Interessierten einen hautnahen Einblick in die aktuelle Roboter-Forschung. Man kann mit humanoiden Robotern interagieren und entdecken, welche Fähigkeiten die Roboter bei der Interaktion mit Menschen noch erwerben müssen. Insbesondere wenn es sich um ältere Mitmenschen handelt oder aber auch einfach alle, die kein technisches Spezialwissen besitzen. Daran entscheidet sich: Wird die Arbeitskraft der Roboter allen Gesellschaftsteilen zur Verfügung stehen oder – so wie jetzt – nur einer Handvoll hochspezialisierter Firmen?

Zielgruppe alle Interessierten

Veranstalter TU Berlin, Institut für Energie- und Automatisierungstechnik, Fachgebiet Regelungssystem, Arbeitsgruppe MTI-engAge

Kontakt Dr. Raphael Deimel

☎ 030 314-29600

✉ raphael.deimel@tu-berlin.de

➡ www.mti-engage.tu-berlin.de/openlab

Ort TU Berlin, Einsteinufer 17, 10587 Berlin, EN-Gebäude, Raum EN 268

Zeit 10–12 Uhr, jeden ersten Freitag des Monats (monatlich)



